

Geparkte Autos stören Winterdienst

Behinderungen des Winterdienstes durch auf der Straße parkende Fahrzeuge

Auf den Straßen der Stadt Nideggen führt der städtische Bauhof den Winterdienst aus. Dieser meldete auch in dieser „Saison“ wieder erhebliche Probleme bei der Ausführung des Winterdienstes, weil die erforderliche Durchfahrbreite teilweise durch auf der Straße parkende Fahrzeuge nicht gegeben ist. Gerade wo es Einmündungen gibt, war es oft nicht möglich eine weitergehende Räumung durchzuführen.

Die wesentliche Ursache sind geparkte Fahrzeuge an den Straßenseiten, die eine unnötige und auch unzulässige Einengung der Straße verursachen. Da der Streudienst und der Räumdienst mit den entsprechend breiten Schneepflügen arbeitet, ist ein Durchkommen an diesen Stellen oft nicht möglich und es muss unter schwierigen Bedingungen zurückgesetzt und ggf. gewendet werden (um Sachschäden an den parkenden Fahrzeugen zu vermeiden). Folglich kann in diesen Bereichen weder geräumt noch gestreut werden. Dies führt wiederum zu Beschwerden, warum denn kein (planmäßiger) Winterdienst geleistet wird.

Unzulässiges Parken ist in der Straßenverkehrsordnung geregelt und Sie helfen sich und uns, wenn Sie sich merken, dass eine Fahrbahn nicht enger als 3,05m werden darf.

Aus diesem Grunde werden alle Anlieger erneut gebeten, Ihre Fahrzeuge nur in Straßenbereichen zu parken, wo die gesetzliche Durchfahrbreite von mindestens 3,05 Meter eingehalten wird. Zudem wird gebeten keine Gegenstände und Materialien im unmittelbar angrenzenden Straßenbereich abzulagern. Hilfreich ist auch, wenn nur in eine Fahrtrichtung geparkt wird. Wenn trotzdem in beide Fahrtrichtungen geparkt wird, ist, wie eben geschildert, ein ausreichend großer Abstand zwischen den nächstgelegenen geparkten Fahrzeugen einzuhalten, damit die Räumfahrzeuge problemlos passieren können. Kreuzungs- und Einmündungsbereiche sowie Kurven sind grundsätzlich freizuhalten. Allen Anliegern, die bisher bereits in ihren Straßen durch umsichtiges Parken für eine problemlose Durchfahrt des Winterdienstes sorgen, dankt die Stadt auf diesem Wege für ihr vorbildliches Verhalten. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an die Stadt (02427- 80916 – Herr Esser) wenden.